



Monatsblatt

Nr 106 Juli/August 2013

NEWS AUS ALLER WELT

MEXIKO: Bürgermeisterin übergibt Jesus die Stadtschlüssel

Am 6. Juni hat Margarita Arellanes, die Bürgermeisterin der mexikanischen Stadt Monterrey, Jesus Christus symbolisch die Stadtschlüssel übergeben.

Dies geschah bei „Monterrey Ora“, einer Gebetsveranstaltung, die von einer Pastorenallianz organisiert wurde. 15'000 Christen nahmen daran teil. Während der Zeremonie, bei der zwei Kinder eine Tafel zum Gedenken an „die Übergabe der Stadt an Gott“ erhielten, hielt Bürgermeisterin Arellanes eine Rede, in der sie Jesus Christus in der Stadt Monterrey willkommen hieß.

Sie verkündete, dass die Stadt im Namen Gottes neu geboren worden sei und in diesem Sinne auch bewahrt, geliebt und verteidigt werden sollte. Ein Video der Rede sowie einer Diskussion über die Säkularität des Staates und seiner Institutionen hat sich wie ein Lauffeuer im Internet verbreitet.

„Ich, Margarita Alicia Arellanes, übergebe die Schlüssel der Stadt Monterrey, Nuevo León an unseren Herrn Jesus Christus, damit Sein Reich des Friedens und Sein Segen hier wachsen können. Ich öffne die Tore dieser Stadt für Gott als höchste Autorität. Ich bekenne, dass ohne Seine Gegenwart und Seine Hilfe kein echter Erfolg möglich ist. Wenn der Herr nicht die Stadt bewacht, so wachen ihre Wächter umsonst. Aus diesem Grund bitte ich Gott demütig und mit tiefstem Respekt und voller Ehrfurcht vor Ihnen als Zeugen darum, dass Er in dieser Stadt Einzug hält und hier Wohnung nimmt“, verkündete die Bürgermeisterin.

Anschließend las sie Psalm 40 aus der Bibel vor, wohlwissend, dass manche sich ihr entgegenstellen könnten und ihre symbolische Handlung kritisieren würden. *„Es ist amüsant, wie schockiert manche Menschen sind, wenn man öffentlich über Gott spricht. Sie beweisen damit nur ihre Intoleranz. Doch ich glaube, dass Kritik den Dingen vorbehalten sein sollte,*



die kein gutes Ziel haben oder keiner guten Sache dienen. Wer möchte nicht, dass es unserer Stadt gut geht?“

Sie sagte weiterhin, dass ihre Aussagen „persönlicher Natur“ seien und nicht die Verfassung verletzen. Die Stadt Monterrey rühmte sich lange als eine von Mexikos modernsten und wohlhabendsten Städten. Doch in den letzten Jahren herrschte hier aufgrund von Drogenkonflikten schreckliche Gewalt. Es gibt erschreckend viele Entführungen, schätzungsweise eine oder zwei pro Tag in der Stadt und sogar noch mehr, wenn man die Randbezirke mitzählt. Die Polizeikräfte sind von Korruption zerrissen. Kirchen und Gemeinden in Mexiko sind aber nicht länger nur neutrale Beobachter der Gewalt und der Drogenkriege.

Sie beten engagiert um Gottes Eingreifen. Vor einem Jahr, noch vor ihrer Wahl, bat Margarita Arellanes ihre Gemeinde um Gebet für sie. *„Ich brauche euer Gebet. Ich bin die einzige Kandidatin, die nichts mit den Drogenkartellen zu tun hat“,* sagte sie.

Am Tag nach Arellanes' Wahl erhielt sie eine einschüchternde Nachricht von den Drogenbossen: Vor ihrer Haustür fand sie einen Koffer mit einer zerstückelten Leiche. Die Christen loben sie für ihren Mut, sich in aller Öffentlichkeit gegen Gewalt und Korruption auszusprechen und Gott darum zu bitten, die Zukunft dieser Stadt zu gestalten.

„Gott möchte, dass wir in Worten und Taten mutig sind“, sagte Arellanes. *„Er gibt uns diese historische Gelegenheit, mit der Vergangenheit zu brechen und unsere Stadt in einen Ort der Liebe, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und des Friedens zu verwandeln. Ich bin überwältigt, zu sehen, welche Türen Gott in den vergangenen Monaten bereits geöffnet hat und welche positiven Veränderungen wir in unserer Stadt bereits sehen können. Wir wissen, dass die Dunkelheit nur vom Licht des Vertrauens auf Gott vertrieben werden kann. Wir können dies nicht ohne Seine Hilfe tun.“*

Quelle: LA Times, NYT, div. mexikanische Quellen - Joel News 21



NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT

TOLLE LEISTUNGEN BEI DER LAUFOLYMPIADE!

Unsere tollen Läufer holten insgesamt 7
Medaillen!!! Und so wurden wir die
DRITTBESTE Schule in NÖ-SÜD!



Abschlussfeier & Verabschiedungen

Nun ist unser erstes Schuljahr zu Ende und wir blicken zurück auf eine aufregende und tolle Zeit. Wir alle, Schüler, Lehrer und Helfer, haben miteinander ein wundervolles und gesegnetes Schuljahr verbracht. Gott war immer mit dabei - im Zentrum - und das war deutlich spürbar.

Am Donnerstag feierten wir nun eine Abschlussfeier, bei der wir auch zwei Schüler verabschiedeten. Hannah wird nächstes Jahr schon auf die Junior High gehen und Caroline zieht mit ihren Eltern nach Frankreich. Beide waren eine tolle Bereicherung für uns und wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg!

Bedanken wollen wir uns ganz besonders bei allen Mitarbeitern, Helfern und auch bei den finanziellen Unterstützern, ohne die das ganze Projekt nicht realisierbar gewesen wäre.



Mehr über uns im Internet unter www.unitas.at

impressum:

Herausgeber:



ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt

2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6

office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>

Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43

Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

NEUES AUS DER GEMEINDE



Jugendgottesdienst - Von der Idee zur Wirklichkeit

Bei einer der Jugendmitarbeiterbesprechungen im April wurde die Idee geboren einen Jugendgottesdienst zu veranstalten. Wir haben begeistert begonnen an der Idee zu arbeiten und in der nächsten Jugendstunde, gemeinsam mit den Jugendlichen, Gott gefragt, welches Thema er uns dafür zeigen möchte.

Ursprünglich war geplant eines der biblischen Gleichnisse als Ausgangspunkt zu nehmen aber es kam anders. Nach dem gemeinsamen Hören, tauschten wir uns aus, konnten aber kein eindeu-



tiges Thema für den Jugendgottesdienst erkennen. So fragten wir Gott noch einmal und er hat sehr konkret zu uns gesprochen.

Am eindrücklichsten war dabei das Bild von einem Bus mit sehr großen Rädern der zwar nur langsam zu rollen anfängt, dann aber nicht mehr zu bremsen ist.

Für uns war das ein Bild dafür, dass wir die vielen Verheißungen für die Kinder und Jugend dieser Gemeinde ergreifen sollen die uns Gott in der Vergangenheit geschenkt hat. Wir haben einige der vielen Prophetien ausgewählt und sie auch den Jugendlichen näher gebracht und gemeinsam mit ihnen weitere Ideen gesammelt.

Am Sonntag sahen wir voller Freude dem Jugendgottesdienst entgegen, denn wir wussten, dass Gott uns in den Vorbereitungen klar geleitet hatte.



Als Zeichen, dass wir als Jugend die Verheißungen ergreifen wollen, zogen wir mit Fahnen und Musik in den Saal ein während die Prophetien laut proklamiert wurden. Die Übergabe des Schwerts von der Gemeindeleitung an die Jugend war ein sehr wichtiger symbolischer Akt, der unsere Bereitschaft zeigen sollte.



In der Vorbereitung war auch der Eindruck da, dass das Generationenverbindende eine große Rolle spielt. Wenn sich Jung und Alt gegenseitig segnen, kann daraus etwas ganz Neues und Großartiges entstehen.



Auch die Eingliederung der Jugendlichen in die Gemeinde hat hier wie ein Puzzlestück perfekt dazu gepasst. Wir sind Gott sehr dankbar für die wunderbare Weise wie er uns geführt und eine übernatürliche Einheit geschenkt hat.

TERMINE

Juli 2013

Mo, 01.07.	18.30h: Männerstammtisch im Lokal „Treffpunkt Arche“
So, 07.07.	09.30h: Gottesdienst
So, 14.07.	09.30h: Gottesdienst
So, 21.07.	09.30h: Gottesdienst
So, 28.07.	09.30h: Gottesdienst mit Taufe

August 2013

So, 04.08.	09.30h: Gottesdienst
Mo, 05.08.	18.30h: Männerstammtisch im Lokal „Treffpunkt Arche“
So, 11.08.	09.30h: Gottesdienst
So, 18.08.	09.30h: Gottesdienst
22.-25.08.	Kinderfreizeit am Pyhrahof
So, 25.08.	10.00h: „Berggottesdienst“ am Pyhrahof; anschließend Gemeindefest
30.-31.08.	Vater – Sohn/Tochter - Wanderung

Vorschau

Di, 10.09.	19.00h: Gesamtgemeindetreffen: „Hunger nach Gott“
Fr, 13.09.	19.30h: Übergemeindliches Gebet in Ternitz
Fr, 20.09.	19.00h: Abend mit Stephan Driess
Sa, 21.09.	Jugendtreffen mit Stephan Driess
So, 22.09.	15.30h: Übergemeindl. Gottesdienst in der Stadthalle in Ternitz
Fr, 04.10.	19.00h: Vortrag über Karmelmission (Dienst unter Moslems)
Mo, 07.10.	19.00h: Haus –und Dienstkreisleitertreffen
Sa, 19.10.	Israelseminar in Linz mit Pfr. Willem Glashouwer (Holland)
01.-08.02.2014	Israelreise

HERZLICHE EINLADUNG INS

CAMP WEISSE FEDER

Ichthys Kinder-Zeltlager
für Kinder von 6-12 Jahren



Vom 22.-25.08.2013 findet dieses tolle Zeltlager am Pyhrahof statt. Es erwartet euch: Spiel, Spaß, Abenteuer, Sport, Workshops, Lobpreis, Lagerfeuer und vieles mehr.

Flyer mit Anmeldeabschnitt gibt es am Infotisch oder im Internet unter www.ichthys.at
Wir freuen uns auf dich!!